



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Philippsburg, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 212	100,0	6 107	6 106
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	496	4,1	270	226
5 - 9	641	5,2	333	308
10 - 14	725	5,9	383	342
15 - 19	691	5,7	379	312
20 - 24	745	6,1	375	370
25 - 29	730	6,0	367	363
30 - 34	749	6,1	367	382
35 - 39	788	6,5	397	391
40 - 44	962	7,9	475	487
45 - 49	1 086	8,9	570	516
50 - 54	867	7,1	413	454
55 - 59	865	7,1	403	462
60 - 64	742	6,1	412	330
65 - 69	582	4,8	302	280
70 - 74	632	5,2	313	319
75 - 79	421	3,4	195	226
80 - 84	304	2,5	109	195
85 - 89	136	1,1	40	96
90 und älter	51	0,4	4	47
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	294	2,4	172	122
3 - 5	328	2,7	170	158
6 - 9	515	4,2	261	254
10 - 15	856	7,0	454	402
16 - 18	417	3,4	227	190
19 - 24	888	7,3	456	432
25 - 39	2 267	18,6	1 131	1 136
40 - 59	3 780	31,0	1 861	1 919
60 - 66	928	7,6	514	414
67 - 74	1 028	8,4	513	515
75 und älter	912	7,5	348	564
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 500	36,8	2 496	2 004
Verheiratet	6 261	51,3	3 165	3 096
Verwitwet	750	6,1	130	620
Geschieden	702	5,7	316	386
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 367	84,9	5 138	5 229
Bosnien und Herzegowina	124	1,0	87	37
Griechenland	15	0,1	6	9
Italien	71	0,6	37	34
Kasachstan	(31)	(0,3)	19	12
Kroatien	49	0,4	31	(18)
Niederlande	9	0,1	3	6
Österreich	9	0,1	3	6
Polen	85	0,7	32	53
Rumänien	72	0,6	39	33
Russische Föderation	21	0,2	12	9
Türkei	1 006	8,2	538	468
Ukraine	15	0,1	9	6
Sonstige	339	2,8	153	186
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 140	50,3	2 910	3 240
Evangelische Kirche	2 250	18,4	1 100	1 150
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	270	2,2	/	160
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 110	9,1	590	520
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 370	19,4	1 390	980

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 380	52,2	3 490	2 880
Erwerbstätige	6 170	50,5	3 400	2 780
Erwerbslose	200	1,7	/	110
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 850	47,8	2 630	3 220
Personen unterhalb des Mindestalters	1 840	15,0	1 000	830
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 350	19,3	1 170	1 180
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,0	230	250
Hausfrauen und Hausmänner	790	6,4	/	760
Sonstige	390	3,2	200	190
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 450	88,2	2 950	2 490
Beamte/-innen	240	3,9	140	100
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,0	140	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	3,9	150	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	290	4,9	200	/
Akademische Berufe	650	11,0	350	300
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	980	16,5	530	450
Bürokräfte und verwandte Berufe	980	16,6	340	640
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	12,4	220	510
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	970	16,4	890	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	510	8,6	440	/
Hilfsarbeitskräfte	730	12,3	270	460
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 200	35,6	1 710	490
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 620	26,2	1 240	380
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	190	3,0	140	50
Baugewerbe	(400)	(6,4)	(340)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 450	23,5	(760)	690
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(990)	(16,0)	(430)	560
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	470	7,5	330	130
Sonstige Dienstleistungen	2 470	40,0	910	1 560
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	220	3,6	100	120
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	13,8	430	430
Öffentliche Verwaltung u.ä.	430	6,9	210	220
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	970	15,7	(170)	790
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	550	33,4	270	280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	880	53,5	480	400
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	13,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 170	11,3	550	620
Ohne Schulabschluss	870	8,4	370	500
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	180	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	47,0	2 420	2 450
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 440	23,6	1 120	1 320
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 230	21,5	1 050	1 180
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,1	/	/
Fachhochschulreife	550	5,3	340	210
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 330	12,8	690	640
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 580	34,5	1 280	2 290
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 940	47,7	2 710	2 230
Fachschulabschluss	840	8,1	530	310
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	440	4,2	280	150
Hochschulabschluss	430	4,1	230	190
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	7 800	63,9	3 860	3 940
Personen mit Migrationshintergrund	4 410	36,1	2 260	2 150
Ausländer/-innen	1 840	15,1	910	930
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 270	10,4	600	670
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	4,7	310	260
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 570	21,0	1 350	1 220
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 490	12,2	750	740
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 080	8,8	600	480
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	620	5,1	350	270
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	3,7	250	210

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	200	4,5	/	/
Kasachstan	670	15,1	330	340
Kroatien	170	3,8	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	390	8,8	200	180
Rumänien	170	3,8	/	/
Russische Föderation	350	7,8	200	150
Türkei	1 650	37,4	900	750
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	620	14,0	290	330
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	410	14,8	230	180
1980 - 1989	460	16,6	220	240
1990 - 1999	900	32,5	390	510
2000 - 2011	510	18,6	230	290
Unbekannt	360	13,2	200	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	310	7,0	160	150
5 - 9 Jahre	520	11,8	230	290
10 - 14 Jahre	710	16,1	350	360
15 - 19 Jahre	650	14,8	300	350
20 und mehr Jahre	1 850	42,0	1 020	840
Unbekannt	360	8,2	200	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	12 212	100,0	10 367	1 846	352	1 394	(100)	-
Geschlecht								
Männlich	6 107	50,0	5 138	969	166	760	43	-
Weiblich	6 106	50,0	5 229	877	186	634	57	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	496	4,1	490	6	3	3	-	-
5 - 9	641	5,2	609	32	-	(29)	3	-
10 - 14	725	5,9	597	128	19	(106)	3	-
15 - 19	691	5,7	549	142	(25)	111	6	-
20 - 24	745	6,1	570	175	34	135	6	-
25 - 29	730	6,0	571	159	39	(101)	19	-
30 - 34	749	6,1	526	223	39	169	15	-
35 - 39	788	6,5	574	214	42	153	19	-
40 - 44	962	7,9	808	154	(54)	(90)	10	-
45 - 49	1 086	8,9	918	168	28	131	9	-
50 - 54	867	7,1	777	90	27	63	-	-
55 - 59	865	7,1	765	100	21	73	6	-
60 - 64	742	6,1	646	96	6	86	4	-
65 - 69	582	4,8	510	72	9	63	-	-
70 - 74	632	5,2	583	49	3	46	-	-
75 - 79	421	3,4	393	28	-	28	-	-
80 - 84	304	2,5	297	7	-	7	-	-
85 - 89	136	1,1	133	3	3	-	-	-
90 und älter	51	0,4	51	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	294	2,4	288	6	3	3	-	-
3 - 5	328	2,7	318	10	-	10	-	-
6 - 9	515	4,2	493	22	-	19	3	-
10 - 15	856	7,0	701	155	22	(127)	6	-
16 - 18	417	3,4	324	(93)	16	74	3	-
19 - 24	888	7,3	691	197	40	151	6	-
25 - 39	2 267	18,6	1 671	596	120	423	53	-
40 - 59	3 780	31,0	3 268	512	(130)	357	(25)	-
60 - 66	928	7,6	800	128	9	115	4	-
67 - 74	1 028	8,4	939	89	9	80	-	-
75 und älter	912	7,5	874	38	3	(35)	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 500	36,8	3 943	557	129	406	22	-
Verheiratet	6 261	51,3	5 069	1 192	190	934	(68)	-
Verwitwet	750	6,1	716	34	9	(25)	-	-
Geschieden	702	5,7	639	63	(24)	29	10	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 140	50,3	5 910	240	160	/	/	/
Evangelische Kirche	2 250	18,4	2 230	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	270	2,2	/	190	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 110	9,1	410	700	/	570	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 370	19,4	1 680	690	130	540	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 380	52,2	5 340	1 040	250	730	60	/
Erwerbstätige	6 170	50,5	5 190	980	(240)	690	50	/
Erwerbslose	200	1,7	150	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,3	120	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 850	47,8	5 020	830	150	650	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 840	15,0	1 660	180	/	130	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 350	19,3	2 140	220	/	170	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,0	410	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	790	6,4	500	280	/	230	/	/
Sonstige	390	3,2	310	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 450	88,2	4 520	920	(200)	670	50	/
Beamte/-innen	240	3,9	240	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,0	170	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	3,9	200	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	290	4,9	260	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	650	11,0	610	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	980	16,5	900	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	980	16,6	880	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	12,4	660	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	970	16,4	760	210	/	140	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	510	8,6	370	140	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	730	12,3	470	260	/	180	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 200	35,6	1 770	430	100	310	20	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 620	26,2	1 310	(310)	50	(240)	20	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	190	3,0	180	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(400)	(6,4)	(280)	(110)	/	(70)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 450	23,5	1 230	(220)	80	130	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(990)	(16,0)	(830)	(150)	70	80	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	470	7,5	400	60	/	50	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 470	40,0	2 130	340	60	(250)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	220	3,6	220	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	13,8	650	(200)	30	(160)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	430	6,9	410	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	970	15,7	850	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	550	33,4	530	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	880	53,5	690	190	/	140	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	13,1	190	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 170	11,3	610	560	/	460	/	/
Ohne Schulabschluss	870	8,4	360	510	/	420	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	250	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	47,0	4 230	640	210	420	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 440	23,6	2 230	210	/	140	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 230	21,5	2 040	190	/	120	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,1	190	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	550	5,3	500	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 330	12,8	1 120	210	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 580	34,5	2 540	1 030	180	810	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 940	47,7	4 450	490	170	300	/	/
Fachschulabschluss	840	8,1	790	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	440	4,2	410	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	430	4,1	360	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	7 800	63,9	7 800	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 410	36,1	2 570	1 840	460	1 300	/	/
Ausländer/-innen	1 840	15,1	/	1 840	460	1 300	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 270	10,4	/	1 270	350	850	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	4,7	/	570	110	450	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 570	21,0	2 570	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 490	12,2	1 490	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 080	8,8	1 080	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	620	5,1	620	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	3,7	460	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	200	4,5	/	140	140	/	/	/
Kasachstan	670	15,1	640	/	/	/	/	/
Kroatien	170	3,8	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	8,8	320	/	/	/	/	/
Rumänien	170	3,8	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	350	7,8	330	/	/	/	/	/
Türkei	1 650	37,4	560	1 090	/	1 090	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	620	14,0	420	200	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	410	14,8	/	310	/	240	/	/
1980 - 1989	460	16,6	300	160	/	110	/	/
1990 - 1999	900	32,5	680	220	/	130	/	/
2000 - 2011	510	18,6	220	290	120	130	/	/
Unbekannt	360	13,2	170	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	310	7,0	240	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	520	11,8	360	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	710	16,1	420	290	/	190	/	/
15 - 19 Jahre	650	14,8	480	170	/	140	/	/
20 und mehr Jahre	1 850	42,0	900	960	230	710	/	/
Unbekannt	360	8,2	170	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 212	100,0	2 249	1 779	3 585	2 474	2 126
Geschlecht							
Männlich	6 107	50,0	1 188	919	1 809	1 228	963
Weiblich	6 106	50,0	1 061	860	1 776	1 246	1 163
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 500	36,8	2 249	1 388	670	(118)	75
Verheiratet	6 261	51,3	-	379	2 537	2 003	1 342
Verwitwet	750	6,1	-	-	37	105	608
Geschieden	702	5,7	-	12	341	248	101
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 367	84,9	1 996	1 390	2 826	2 188	1 967
Bosnien und Herzegowina	124	1,0	12	9	62	34	7
Griechenland	15	0,1	3	3	6	3	-
Italien	71	0,6	9	12	32	9	9
Kasachstan	(31)	(0,3)	-	6	22	3	-
Kroatien	49	0,4	-	7	15	21	6
Niederlande	9	0,1	-	6	3	-	-
Österreich	9	0,1	-	-	6	-	3
Polen	85	0,7	8	19	43	12	3
Rumänien	72	0,6	6	36	(24)	6	-
Russische Föderation	21	0,2	-	3	18	-	-
Türkei	1 006	8,2	161	221	381	(131)	112
Ukraine	15	0,1	-	6	9	-	-
Sonstige	339	2,8	(54)	61	138	(67)	19
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 140	50,3	920	850	1 490	1 430	1 450
Evangelische Kirche	2 250	18,4	440	330	630	400	450
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	270	2,2	/	/	140	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 110	9,1	360	190	370	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 370	19,4	490	350	930	450	150

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 380	52,2	/	1 430	3 060	1 670	150
Erwerbstätige	6 170	50,5	/	1 360	3 010	1 600	140
Erwerbslose	200	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 850	47,8	2 160	370	530	760	2 020
Personen unterhalb des Mindestalters	1 840	15,0	1 840	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 350	19,3	/	/	/	370	1 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,0	290	180	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	790	6,4	/	/	360	260	/
Sonstige	390	3,2	/	/	110	130	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 450	88,2	/	1 300	2 680	1 330	/
Beamte/-innen	240	3,9	/	30	(120)	90	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,0	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	3,9	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	290	4,9	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	650	11,0	/	/	360	160	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	980	16,5	/	180	510	280	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	980	16,6	/	260	410	300	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	12,4	/	210	330	150	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	970	16,4	/	230	540	180	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	510	8,6	/	/	280	150	/
Hilfsarbeitskräfte	730	12,3	/	150	330	170	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 200	35,6	/	400	1 140	610	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 620	26,2	/	(280)	870	440	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	190	3,0	/	/	(70)	80	/
Baugewerbe	(400)	(6,4)	/	80	(200)	90	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 450	23,5	/	(390)	700	310	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(990)	(16,0)	/	(290)	(480)	170	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	470	7,5	/	100	220	140	/
Sonstige Dienstleistungen	2 470	40,0	/	570	1 150	670	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	220	3,6	/	40	110	70	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	13,8	/	220	400	(210)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	430	6,9	/	(80)	(220)	(120)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	970	15,7	/	230	(420)	270	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	550	33,4	550	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	880	53,5	850	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	13,1	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 170	11,3	270	/	320	210	300
Ohne Schulabschluss	870	8,4	/	/	310	210	300
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	47,0	/	470	1 500	1 370	1 510
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 440	23,6	/	720	980	450	190
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 230	21,5	/	580	980	450	190
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	550	5,3	/	/	210	150	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 330	12,8	/	400	580	240	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 580	34,5	410	840	840	540	940
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 940	47,7	/	700	1 960	1 320	960
Fachschulabschluss	840	8,1	/	/	330	280	140
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	440	4,2	/	/	200	130	/
Hochschulabschluss	430	4,1	/	/	170	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 800	63,9	1 200	1 000	2 000	1 850	1 740
Personen mit Migrationshintergrund	4 410	36,1	1 060	760	1 580	570	440
Ausländer/-innen	1 840	15,1	250	380	750	280	180
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 270	10,4	/	140	630	280	180
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	4,7	210	240	120	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 570	21,0	820	380	830	290	260
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 490	12,2	/	220	660	290	260
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 080	8,8	750	160	170	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	620	5,1	440	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	3,7	320	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	200	4,5	/	/	/	/	/
Kasachstan	670	15,1	150	110	190	140	/
Kroatien	170	3,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	8,8	/	/	140	/	/
Rumänien	170	3,8	/	/	/	/	/
Russische Föderation	350	7,8	/	/	130	/	/
Türkei	1 650	37,4	470	310	610	150	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	620	14,0	150	/	210	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	410	14,8	/	/	130	170	/
1980 - 1989	460	16,6	/	/	260	80	/
1990 - 1999	900	32,5	/	160	430	170	120
2000 - 2011	510	18,6	/	90	260	/	/
Unbekannt	360	13,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	310	7,0	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	520	11,8	320	/	140	/	/
10 - 14 Jahre	710	16,1	370	/	190	/	/
15 - 19 Jahre	650	14,8	140	150	200	110	/
20 und mehr Jahre	1 850	42,0	/	410	820	320	310
Unbekannt	360	8,2	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 212	100,0	4 500	6 261	750	702	-
Geschlecht							
Männlich	6 107	50,0	2 496	3 165	130	316	-
Weiblich	6 106	50,0	2 004	3 096	620	386	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	496	4,1	496	-	-	-	-
5 - 9	641	5,2	641	-	-	-	-
10 - 14	725	5,9	725	-	-	-	-
15 - 19	691	5,7	685	6	-	-	-
20 - 24	745	6,1	667	78	-	-	-
25 - 29	730	6,0	423	295	-	12	-
30 - 34	749	6,1	235	478	-	(36)	-
35 - 39	788	6,5	140	573	(19)	56	-
40 - 44	962	7,9	150	705	3	104	-
45 - 49	1 086	8,9	(145)	781	15	145	-
50 - 54	867	7,1	55	689	18	105	-
55 - 59	865	7,1	(35)	694	48	88	-
60 - 64	742	6,1	28	620	39	55	-
65 - 69	582	4,8	18	462	64	38	-
70 - 74	632	5,2	22	465	116	29	-
75 - 79	421	3,4	3	255	141	22	-
80 - 84	304	2,5	22	(111)	162	9	-
85 - 89	136	1,1	3	(49)	81	3	-
90 und älter	51	0,4	7	-	44	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	294	2,4	294	-	-	-	-
3 - 5	328	2,7	328	-	-	-	-
6 - 9	515	4,2	515	-	-	-	-
10 - 15	856	7,0	856	-	-	-	-
16 - 18	417	3,4	414	3	-	-	-
19 - 24	888	7,3	807	81	-	-	-
25 - 39	2 267	18,6	798	1 346	19	(104)	-
40 - 59	3 780	31,0	385	2 869	84	442	-
60 - 66	928	7,6	34	770	54	70	-
67 - 74	1 028	8,4	34	777	165	52	-
75 und älter	912	7,5	35	415	428	34	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 367	84,9	3 943	5 069	716	639	-
Bosnien und Herzegowina	124	1,0	21	103	-	-	-
Griechenland	15	0,1	3	9	-	3	-
Italien	71	0,6	33	35	-	3	-
Kasachstan	(31)	(0,3)	-	(28)	-	3	-
Kroatien	49	0,4	10	36	-	3	-
Niederlande	9	0,1	3	6	-	-	-
Österreich	9	0,1	-	9	-	-	-
Polen	85	0,7	24	(58)	3	-	-
Rumänien	72	0,6	42	21	6	3	-
Russische Föderation	21	0,2	-	18	-	3	-
Türkei	1 006	8,2	315	646	22	23	-
Ukraine	15	0,1	3	12	-	-	-
Sonstige	339	2,8	103	211	3	22	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 140	50,3	2 230	2 940	550	420	/
Evangelische Kirche	2 250	18,4	850	1 180	120	110	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	270	2,2	/	180	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 110	9,1	500	580	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 370	19,4	880	1 250	/	180	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 380	52,2	1 930	3 810	110	530	/
Erwerbstätige	6 170	50,5	1 830	3 730	110	500	/
Erwerbslose	200	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 850	47,8	2 600	2 440	640	170	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 840	15,0	1 840	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 350	19,3	(110)	1 530	610	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,0	470	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	790	6,4	/	700	/	/	/
Sonstige	390	3,2	140	200	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 450	88,2	1 700	3 240	(80)	430	/
Beamte/-innen	240	3,9	60	160	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,0	/	140	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	3,9	/	150	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	290	4,9	/	220	/	/	/
Akademische Berufe	650	11,0	170	420	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	980	16,5	300	560	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	980	16,6	310	590	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	12,4	270	400	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	970	16,4	310	560	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	510	8,6	/	370	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	730	12,3	210	420	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 200	35,6	560	1 460	/	150	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 620	26,2	410	1 090	/	100	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	190	3,0	50	110	/	10	/
Baugewerbe	(400)	(6,4)	(100)	(250)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 450	23,5	(490)	820	/	120	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(990)	(16,0)	(350)	540	/	80	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	470	7,5	140	280	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 470	40,0	770	1 430	/	230	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	220	3,6	(60)	(150)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	13,8	280	470	/	(90)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	430	6,9	120	260	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	970	15,7	310	560	/	80	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	550	33,4	550	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	880	53,5	880	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	13,1	220	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 170	11,3	380	660	/	/	/
Ohne Schulabschluss	870	8,4	/	660	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	47,0	720	3 220	520	420	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 440	23,6	990	1 190	/	200	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 230	21,5	780	1 190	/	200	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	2,1	220	/	/	/	/
Fachhochschulreife	550	5,3	130	350	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 330	12,8	470	760	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 580	34,5	1 260	1 720	450	140	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 940	47,7	1 020	3 240	210	460	/
Fachschulabschluss	840	8,1	150	560	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	440	4,2	/	310	/	/	/
Hochschulabschluss	430	4,1	/	270	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 800	63,9	2 850	3 780	610	570	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 410	36,1	1 700	2 400	140	170	/
Ausländer/-innen	1 840	15,1	520	1 230	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 270	10,4	110	1 070	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	4,7	410	160	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 570	21,0	1 180	1 170	/	120	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 490	12,2	290	1 010	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 080	8,8	890	170	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	620	5,1	500	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	3,7	390	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	200	4,5	/	/	/	/	/
Kasachstan	670	15,1	250	350	/	/	/
Kroatien	170	3,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	8,8	110	210	/	/	/
Rumänien	170	3,8	/	/	/	/	/
Russische Föderation	350	7,8	130	180	/	/	/
Türkei	1 650	37,4	670	940	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	620	14,0	260	330	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	410	14,8	/	350	/	/	/
1980 - 1989	460	16,6	/	360	/	/	/
1990 - 1999	900	32,5	160	640	/	/	/
2000 - 2011	510	18,6	130	340	/	/	/
Unbekannt	360	13,2	/	290	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	310	7,0	250	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	520	11,8	340	150	/	/	/
10 - 14 Jahre	710	16,1	410	270	/	/	/
15 - 19 Jahre	650	14,8	280	320	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 850	42,0	370	1 310	/	/	/
Unbekannt	360	8,2	/	290	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 043	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 398	27,7
Paare ohne Kind(er)	1 467	29,1
Paare mit Kind(ern)	1 612	32,0
Alleinerziehende Elternteile	456	9,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	110	2,2
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 398	27,7
Ehepaare	2 847	56,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	232	4,6
Alleinerziehende Mütter	372	7,4
Alleinerziehende Väter	(84)	(1,7)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	110	2,2
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 398	27,7
2 Personen	1 804	35,8
3 Personen	839	16,6
4 Personen	630	12,5
5 Personen	239	4,7
6 und mehr Personen	133	2,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	986	19,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	516	10,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 541	70,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 535	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 467	41,5
Paare mit Kind(ern)	1 612	45,6
Alleinerziehende Elternteile	456	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 847	80,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	232	6,6
Alleinerziehende Väter	(84)	(2,4)
Alleinerziehende Mütter	372	10,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 793	50,7
3 Personen	876	24,8
4 Personen	625	17,7
5 Personen	196	5,5
6 und mehr Personen	(45)	(1,3)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 212	424 122	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 107	207 969	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 106	216 152	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	496	17 620	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	641	19 291	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	725	23 035	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	691	23 854	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	745	23 604	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	730	22 793	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	749	23 668	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	788	25 356	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	962	34 774	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	1 086	38 751	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	867	33 991	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	865	28 940	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	742	25 457	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	582	20 621	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	632	24 533	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	421	16 848	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	304	11 715	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	136	6 689	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	51	2 581	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	294	10 261	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	328	10 965	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	515	15 685	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	856	27 727	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	417	14 165	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	888	28 601	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	2 267	71 817	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 780	136 456	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	928	32 413	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	1 028	38 198	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	912	37 833	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 500	158 292	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 261	211 819	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	750	28 406	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	702	25 342	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	212	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	10	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	25	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 367	388 420	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	124	960	6 257	29 246	140 103
Griechenland	15	1 170	8 727	63 133	254 282
Italien	71	4 089	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	(31)	267	2 004	7 664	46 740
Kroatien	49	2 781	16 558	69 450	209 840
Niederlande	9	308	2 150	6 843	128 862
Österreich	9	740	5 355	25 384	164 246
Polen	85	1 616	14 407	38 370	382 391
Rumänien	72	1 245	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	21	675	7 623	23 132	174 023
Türkei	1 006	10 223	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	15	309	4 129	12 398	112 983
Sonstige	339	11 318	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 140	187 580	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 250	132 890	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 120	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	270	6 890	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	1 110	12 870	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 370	77 620	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	50,0	49,0	48,8	48,9	48,8
Weiblich	50,0	51,0	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,1	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	5,2	4,5	4,5	4,7	4,4
10 - 14	5,9	5,4	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,7	5,6	5,4	5,6	5,0
20 - 24	6,1	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	6,0	5,4	6,4	6,2	6,1
30 - 34	6,1	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,5	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,9	8,2	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,9	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,1	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	7,1	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,1	6,0	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,8	4,9	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,2	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,4	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,5	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,1	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,4	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,4	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	4,2	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	7,0	6,5	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,3	3,2	3,3	3,0
19 - 24	7,3	6,7	7,6	7,4	7,1
25 - 39	18,6	16,9	18,4	18,2	17,9
40 - 59	31,0	32,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,6	7,6	7,4	7,3	7,6
67 - 74	8,4	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	7,5	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,8	37,3	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	51,3	49,9	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,1	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	5,7	6,0	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	84,9	91,6	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	1,0	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	0,6	1,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	(0,3)	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,4	0,7	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,7	0,4	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,6	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	8,2	2,4	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,8	2,7	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	50,3	44,4	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	18,4	31,5	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,2	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	9,1	3,0	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,4	18,4	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 380	231 410	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 170	225 170	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	200	6 240	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	5 030	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 210	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 850	190 700	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 840	59 330	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 350	87 300	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	18 780	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	790	15 940	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	390	9 360	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 450	187 960	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	240	14 800	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	180	9 850	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	10 660	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 910	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	290	11 690	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	650	38 230	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	980	45 220	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	980	33 950	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	28 550	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 190	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	970	29 690	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	510	12 790	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	730	16 940	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	730	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 960	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 200	64 860	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 620	49 050	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	190	4 460	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	(400)	11 350	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 450	56 070	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(990)	35 730	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	470	20 340	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 470	102 280	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	220	9 800	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	27 840	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	430	17 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	970	47 050	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	550	16 200	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	880	30 550	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	220	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 170	23 550	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	870	13 160	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	300	10 380	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	151 390	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 440	95 260	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 230	86 570	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	220	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	550	25 470	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 330	67 360	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 580	100 180	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 940	169 810	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	840	37 390	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	6 110	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	440	21 270	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	430	24 080	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 170	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	7 800	334 860	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 410	87 230	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 840	35 420	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 270	25 690	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	9 730	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 570	51 810	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 490	28 530	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 080	23 280	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	620	10 820	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	12 450	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 700	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	1 930	12 000	88 380	368 440
Italien	200	7 210	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	670	7 870	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	170	5 220	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	1 540	12 370	60 380	345 620
Polen	390	8 140	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	170	4 500	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	350	7 110	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	1 650	16 560	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	500	7 400	29 780	229 510
Sonstige	620	24 570	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 000	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	/	4 980	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	410	7 690	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	460	8 350	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	900	18 880	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	510	10 710	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	360	2 600	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	310	8 230	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	520	9 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	710	11 300	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	650	14 480	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 850	41 340	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	360	2 600	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	52,2	54,8	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	50,5	53,3	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,5	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,2	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	47,8	45,2	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,0	14,1	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,3	20,7	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,0	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	6,4	3,8	3,5	3,3	3,3
Sonstige	3,2	2,2	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	88,2	83,5	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,9	6,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,0	4,4	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,9	4,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,9	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	11,0	17,4	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,5	20,6	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,6	15,4	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,4	13,0	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,4	13,5	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,6	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	12,3	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	35,6	28,8	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26,2	21,8	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	3,0	2,0	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	(6,4)	5,0	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,5	24,9	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(16,0)	15,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,5	9,0	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,0	45,4	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,6	4,4	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,8	12,4	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,9	7,8	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	15,7	20,9	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,4	29,2	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,5	55,1	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,1	15,7	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11,3	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	8,4	3,6	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,9	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	47,0	41,7	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,6	26,2	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,5	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,1	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	5,3	7,0	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,8	18,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	34,5	27,6	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	47,7	46,8	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	8,1	10,3	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,2	5,9	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,1	6,6	8,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	63,9	79,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	36,1	20,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	15,1	8,4	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,4	6,1	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,7	2,3	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	21,0	12,3	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12,2	6,8	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,8	5,5	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5,1	2,6	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,7	2,9	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,2	1,8	3,3	2,4
Italien	4,5	8,3	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	15,1	9,0	8,0	8,6	8,1
Kroatien	3,8	6,0	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	1,8	1,8	2,3	2,3
Polen	8,8	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	3,8	5,2	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	7,8	8,1	8,4	7,9	8,6
Türkei	37,4	19,0	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	14,0	28,2	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,9	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	/	9,2	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	14,8	14,2	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	16,6	15,4	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	32,5	34,8	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	18,6	19,8	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	13,2	4,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,0	9,4	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,8	10,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	16,1	13,0	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,8	16,6	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	42,0	47,4	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	8,2	3,0	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 043	184 058	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 398	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 467	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 612	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	456	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	110	3 660	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 398	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 847	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	232	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	372	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(84)	2 543	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	110	3 660	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 398	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 804	62 851	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	839	30 415	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	630	24 162	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	239	6 992	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	133	2 913	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	986	39 739	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	516	17 713	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 541	126 606	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,7	30,8	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,1	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,0	30,3	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,0	7,5	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,0	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,7	30,8	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	56,5	53,2	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4,6	6,5	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,4	6,1	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,7)	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,0	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	27,7	30,8	36,6	34,9	37,2
2 Personen	35,8	34,1	32,3	32,1	33,2
3 Personen	16,6	16,5	14,6	14,7	14,5
4 Personen	12,5	13,1	11,3	12,4	10,4
5 Personen	4,7	3,8	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,6	1,6	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,6	21,6	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,2	9,6	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,2	68,8	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 535	123 673	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 467	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 612	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	456	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 847	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	232	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(84)	2 543	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	372	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 793	63 772	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	876	30 183	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	625	23 083	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	196	5 371	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(45)	1 264	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Philippsburg, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	41,5	43,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,6	45,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,9	11,1	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,5	79,2	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,6	9,7	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,4)	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,5	9,0	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	50,7	51,6	53,2	51,3	54,9
3 Personen	24,8	24,4	23,2	22,8	23,4
4 Personen	17,7	18,7	17,8	19,2	16,4
5 Personen	5,5	4,3	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,3)	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

